Börsen- und Handelstheil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Börse war wesentlich besser disponirt. Die Tendenz war fest und das Geschäft nahm hauptsächlich in Transportwerthen und Industriepapieren einen lebhafteren Charakter an. Anregend wirkten die jüngsten Auslassungen des Handelsministers über die wirthschaftliche Lage und eine Mittheilung der „Köln. Ztg.", daß die Kleinbahnbauten, die zurückgestellt waren, jetzt bei dem fallenden Preise des Rohmaterials in Angriff genommen werden sollen. Gestützt wurde die Unternehmungslust durch den glatten Verlauf der Liquidation und den überaus leichten Geldstand. Von Banken gewannen Deutsche, Dresdner und Handelsantheile 1 Prozent. Von Bahnen lagen besonders heimische östliche Werthe fest auf Verstaatlichungsaussichten; Ostpreußen 1 Prozent, Marienburger 2 Prozent höher, ferner Italienische, namentlich Meridional und Schweizerbahnen lebhaft und höher, von letzteren Gotthard, Union und Nordost bevorzugt. Montanpapiere notirten durchschnittlich 2 Prozent fester. Von fremden Renten waren Italiener und Spanier fest; heimische Anleihen leicht abgeschwächt. Schluß fest. Privatdiskont 3⅞ Prozent. — Der Getreidemarkt verharrte auch heute in ausgeprägter Lustlosigkeit, insbesondere am Frühmarkt blieben Weizen und Roggen ohne Notiz und Umsatz. Auch im Mittagsverkehr entwickelte sich das Geschäft sehr schwerfällig. Höhere Weizenpreise in Amerika und Oesterreich-Ungarn ließen den Artikel am hiesigen Platz nominell eine Kleinigkeit heraufgehen. Roggen unverändert. Schluß sehr still. Mehl unverändert. Hafer still und unverändert. Mais infolge der kälteren Witterung im Locohandel 1 Mk. höher. Spiritus verkehrte zu gestrigen Preisen. 70er Loco 44,20 Mk. — Wetter: Etwas Schnee; Nordwestwind.

* Dresdner Börse vom 30. Januar. Nach den trübseligen Weisenberichten der letzten Tage hätte man heute eine matte Börse erwarten müssen. Die Greulerei, welche gegenwärtig mit Wort und Schrift geübt wird, hatte jedoch den erwarteten Erfolg nicht, es fehlte an dem benöthigten effektiven Material, und die Verkäufer von vorgestern und gestern mußten sich heute dazu bequemen, die zur Lieferung versprochenen Stücke zu höheren Kursen einzudecken. Der Lokalmarkt wies daher heute mehrfache Kurserhöhungen auf. Diese Erscheinung war auch an der hiesigen Börse zu beobachten. Man bezahlte Zimmermann 0,50, Germania 0,25 und Seck 1 % höher, Schladitz behaupteten sich, Schubert & Salzer erzielten 129,50, Bergmann gaben 1 % nach und Gußstahlkugel erlitten den bei dem niedrigen Kursstand beträchtlichen Verlust von 1,25 %. Von Transportaktien handelte man Dresdner Straßenbahn unv., von Bankaktien Dresdner Bankverein unv. In Diversen kamen mehrere Abschlüsse zu Stande. Thiele fanden heute zum gestrigen Briefkurse Nehmer, Haas erzielten 34,50 und Dresdner Gardinen stiegen 1,50 %. Der Pfandbriefmarkt lag wieder fest. Dresdner 3½er Stadtanleihe besserten sich 25 Pfg. Sächsische Rente, Landrente und Preußische 3½-proz. Konsols behaupteten ihre gestrigen Notirungen, kleine 3½-proz. Sachsen wurden 25 Pfg. höher gesucht. Oesterr. Banknoten weichend.

* In der Versammlung der Aktionäre der Preußischen Hypotheken-Aktienbank theilte der stellvertretende Direktor Fritzen mit, daß nach den Ermittelungen der Revisionskommission und nach den eigenen Ermittelungen mindestens die Hälfte des Grundkapitals als verloren zu betrachten sei. Genaueres könne erst die Bilanz vom 31. Dezember 1900 ergeben. Die Revisionskommission berichtete, die Aktionäre müßten mit der Möglichkeit rechnen, daß bei der Aufstellung der Bilanz sich eine Ueberschuldung ergebe. Direktor Dernburg erklärte, daß ein Zinsenfehlbetrag von 1 680 000 M. vorhanden sei. Die Versammlung genehmigte einige Statutenänderungen und die weitere Fortdauer des Mandats der Revisionskommission.

* Der Aufsichtsrath der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld hat die Dividende auf 9½ % festgesetzt.

Die Aufhebung des deutschen Einfuhrzolles auf chinesisches Holzöl beantragte der Deutsche Schutzverein der Lack- und Farbenindustrie in Berlin bei den zuständigen Behörden, indem er darauf hinwies, daß dieses Oel für die deutsche Lackindustrie ein Rohmaterial von hervorragender Bedeutung geworden sei und durch ein inländisches Erzeugniß nicht ersetzt werden könne. Dasselbe besitze nämlich Eigenschaften, welche unserer Industrie die Herstellung von Lacken in der gleichen Qualität wie die berühmten japanischen Lacke gestatten. Das Ausland sei uns gegenüber bedeutend im Vortheile und konkurrenzfähiger als wir, weil dort kein Einfuhrzoll für chinesisches Holzöl zu entrichten sei, während in Deutschland ein solcher von 9 M. per 100 Kg. erhoben werde.

Durer Porzellan-Manufaktur Aktiengesellschaft vorm. Ed. Eichler. In der letzten Aufsichtsrathssitzung der genannten Gesellschaft wurde die Bilanz pro 1900 vorgelegt, welche einen Reingewinn von 158 522 M. aufweist. Es wurde beschlossen, der auf den 21. Februar einzuberufenden Generalversammlung nach Abschreibung von 32 256 M. die Vertheilung einer Dividende von 9 % gegen 8 % im Vorjahre in Vorschlag zu bringen.

Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer, Aktiengesellschaft in Stettin. Die Direktion schätzt jetzt die Dividende für 1900 nur noch auf 2 % (gegen 7½ % im Vorjahre). Wie die Direktion weiter mittheilt, dauert die schlechte Geschäftslage in der Fahrradbranche noch an.

Zuweilen gelangen noch Stückgutsendungen zur Aufgabe, bei denen statt der vorschriftsmäßige Frachtbriefvermerk „zur Ausfuhr über See nach außerdeutschen Ländern" oder „zur Ausfuhr nach deutschen Kolonien" fehlt, bei denen sich aber, auch ohne daß die Kolli als „Ausfuhrgut" signirt sind, aus ähnlichen Frachtbriefvermerken, wie z. B. „Ausfuhrgut", „zum Export transit" oder aus der Adressirung nach Hamburg-Freihafen oder aus anderen Anzeichen, wie z. B. der Beigabe von Zollpapieren (Ausfuhrscheine) und dergleichen, erkennen oder doch vermuthen läßt, daß sie zur Ausfuhr über See bestimmt sind. Nach den einschlägigen Tarifbestimmungen müssen jedoch die Frachtbriefe ohne Ausnahme den Eingangs erwähnten Vermerk tragen, auch müssen die Kolli selbst als Ausfuhrgut bezeichnet werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften entstehen oft Weiterungen und werden die Absender solcher Güter nur in ihrem eigenen Interesse handeln, wenn sie der richtigen Ausfüllung der Frachtbriefe besondere Aufmerksamkeit zuwenden.

Entdeckung eines neuen Salzlagers. Mit der Aufschließung eines gewaltigen Salzlagers, welches man zwischen Lanten und Mengelen gefunden hat, soll demnächst begonnen werden. Man will zunächst in der Nähe von Mengelen oder Bitten einen Schacht anlegen.

Bank-Disconto Reichsbank 5 Proc. Lombardzinsfuß 6 Proc. Amsterdam 3½ Proc. Brüssel 4 Proc. London 5 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4½ Proc.

Leipzig, 30. Jan.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Mansf. Kuxe	1150	Bank- u. Creditaktien.		Sonderm.-Akt.	98,—
3% Sächs. Rente	84,25	Oest. Banknot.	85,—	A. D. Cr.-A.	175,75	Wiede	—,—
v. 1855 3½%	91,60	Lpz.-Dr. 66-73	97,50	Chemn. Bankv.	—,—	Zimmermann	123,—
v. 52/68 3½% gr.	97,40	Russ.-Kons. 4%	90,10	Credit-Spark.	114,50	Solberg	62,60
v. 69 3½% kl.	97,40	B. Nordb. Gold	100,—	Dresdner Bank	145,	Braunschw. B.	—,—
Löbau-Zittau	101,50	Buschtiehr. 96	96,60	Dresdn. Bankv.	11?,—	Kette	79,—
Landrentenbr.	96,	do. 1892	101,75	Leipziger Bank	15?,	Leipz. Elektr.	101,25
Dresd. Anl. 1875	96,—	Dux-Bod. 2. Em.	104,20	Sächs. Bank	135,75	Kunstdrechsler	—,—
Erbl. 3½% Pfb.	96,—	Elisen-Prioriten	96,75	Zwickauer	—,—	Wechsel.	
Landst. Gewerbl.		Pr.-Dux 1. Pr.	—,—			Amsterdam	169,35
von 1867	—,—	Buschtiehr. B.	—,—	Industrieaktien.		London kurz	20,46
" 1875/79	—,—			Germania	132,—	do. 3 Monat	20,24
" 1882	130,50	Prioritäten.		Gollern	—,—	Paris	81,45
" 1883	100,70	Elektr.-Gür.-G.	91,—	Hartmann	140,—	Wien f. S.	84,85
				Schönherr	131,50	do. 3 Monat	84,—

Wien, 30. Januar. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	98,30	St.-E.-A.	665,50	Unionbank	534,—	Pilger	—,—
Silberrente	98,20	Ferd.-Nordbahn	62,10	Wien. Bankv.	458,—	Tramway	—,—
Goldrente	117,60	Nordwestbahn	455,—	Ung. Credit	668,—	Bau-u.B.-G.A	258,—
Ungar. Goldr.	117,10	Elbethal	460,—	Alp. Mont. A.	429,50	do. B	254,—
do. Kron.-R.	93,95	Creditaktien	664,75	Napoleons	19,14		
Buschtiehrader	1082	Angl.-Aust.-B.	—,—	D. Marknoten	117,6?	Fester.	
Lombarden	109,—	Länderbank	405,—	Türkenloose	105,25		

Frankfurt a. M., 30. Januar. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 208,70. Staatsbahn 142,10. Lombarden 25,90. Silberrente 98,10. 4proc. Ungar. Goldrente 98,50. Dresdner Bank 144,60. Egypter 107,00. Oesterr. Kronrente 100,10. Wechsel auf London 20,46. Wechsel auf Wien 84,31,5. Diskonto 177,95. Fest.

Berlin, 30. Januar. Getreidebericht. Weizen: per Januar — per Mai 158,50, per Juli 160,50, etwas fester. Roggen: per Januar —, per Mai 141,75, per Juli —, fester. Hafer: per Januar —, per Mai 137,00, nominell, fester. Mais: per Januar 106,75, nominell, per Mai 106,75, nominell, fester. Rüböl: per Januar —, per Mai 56,90, wenig verändert. Spiritus: 70er loco: 44,20. Umsatz 8000.

Hamburg, 29. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, holsteinischer loco 150—153, Laplata 133—136. Roggen ruhig, südrussischer ruhig, ost. Hamburg 105—119, do. 110—112, mecklenburgischer 135—143. Mais ruhig, 106, Laplata 86. Hafer stetig. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 60. Spiritus still, per Januar 17½, per Januar-Februar 17½, per Februar-März 17½. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Wetter: Schnee.

Hamburg, 30. Januar. Kaffee. Vormittagsbericht. Good average Santos per Januar —, per März 30, per Mai 30½, per September 31½. — Tendenz: Schleppend.

Hamburg, 30. Januar. Zucker. Vormittagsbericht. Rüben-Rohzucker 1. Prod. Basis 88% Rendem. neue Waare frei an Bord Hamburg per Januar 9,22½, per Februar 9,25, per März 9,30, per Mai 9,45, per August 9,60, per Oktbr. 9,25. — Tendenz: stetig.

Hamburg, 29. Januar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 84,50 Br. 84,00 G.

Magdeburg, 30. Januar. Zuckerbörse. Kornzucker exkl. 92% —,—, Kornzucker ohne Sack 88%, Rendement 10,00—10,25. Nachprodukte ohne Sack 75% 7,70—8,00. Tendenz: Ruhig, stetig. Krystall-Zucker I. mit Sack 28,95. Brodraffinade I ohne Faß 29,20. Gem. Raffinade mit Sack 28,95. Gem. Melis mit Sack 28,45. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich bei einer Rindebabnahme von 100 Ctr.) Rohzucker 1. Prod. Transport frei an Bord Hamburg per Januar 9,20 G. 9,27½ B., per Februar 9,25 G. 9,30 B., per März 9,30 G. 9,32½ B., per Mai 9,45 G. 9,47½ B., per August 9,65 bz. 9,67½ B. Tendenz: Ruhig, stetig. Wochenumsatz: —.

Liverpool, 29. Januar. (Nachm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle. Umsatz 9000 Ballen, davon für Spekulation und Export 300 Ballen. Tendenz: Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Ruhig. Januar-Februar 5²⁶⁄₆₄—5²⁷⁄₆₄ Verkäuferpreis, Februar-März 5²⁴⁄₆₄—5²⁵⁄₆₄ do., März-April 5²³⁄₆₄—5²⁴⁄₆₄ do., April-Mai 5²¹⁄₆₄—5²²⁄₆₄ Käuferpreis, Mai-Juni 5²⁰⁄₆₄ do., Juni-Juli 5¹⁸⁄₆₄—5¹⁹⁄₆₄ do., Juli-August 5¹⁷⁄₆₄ do., August-September 4⁶⁰⁄₆₄ do., September 4⁶⁰⁄₆₄ do., Oktober 4⁵⁷⁄₆₄ d. Werth.

New-York, 29. Januar. (Wochenbericht.) Baumwolle in New-York 12, do. Lieferung per Januar 11,85, do. Lieferung per März 9,37, do. New-Orleans 9⁷⁄₁₆. Schmalz Western steam 7,80, do. Rohe u. Brothers 7,95. Speck Tendenz: Feste, do. per Januar 45½, per März —, do. per Mai 41½. Weizen Tendenz: fest. Rother Winterweizen loco 81¾. Weizen per Januar —, do. per März 80⅝, do. per Mai 81⅛, do. per Juli 80⅞. Getreidefracht nach Liverpool 2½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 7, do. (Rio) Nr. 7 per Februar 5,30, do. do. per April 5,40. Mehl (Spring-Wheat clears) 2,75, Zucker 3⅝, Zinn 26,62, Kupfer 17,00.

Berliner städtischer Centralviehhof vom 30. Januar. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 433 Rinder, 1816 Kälber, 747 Schafe, 10988 Schweine. Ochsen: a) vollfleischige ausgemästete, höchster Schlachtwerth höchstens 7 Jahre alt —, b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete —, c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere —, d) gering genährte jeden Alters —. Bullen: a) vollfleischige, höchster Schlachtwerth —, b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere —, c) gering genährte 45—50. Färsen und Kühe: a) vollfleischige ausgemästete Färsen, höchster Schlachtwerth —, b) vollfleischige ausgemästete Kühe, höchster Schlachtwerth bis 7 Jahre —, c) ältere ausgemästete Kühe und wenig entwickelte Kühe und Färsen —, d) mäßig genährte Kühe und Färsen 44—48, e) gering genährte Kühe und Färsen 40—42. Kälber: a) feinste Mast- und beste Saugkälber 68—72, b) mittle Mastkälber und gute Saugkälber 54—58, c) geringere Saugkälber 46—50, d) ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 34—40. Schafe: a) Mastlämmer und junge Masthammel 58—61, b) ältere Masthämmel 46—54, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 42—45, d) Holsteiner Niederungsschafe, Lebend-Gewicht —. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 1¼ Jahr alt, 220—280 Pfd. schwer, 56—57, b) schwere, 280 Pfd. und darüber (Käser) —, c) fleischige 54—55, d) gering entwickelte 50—52, e) Sauen für 100 Pfd. 51—53 mit 20 % Tara. Verlauf und Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 80 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam und gedrückt. Von den Schafen fanden 450 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird kaum geräumt. Leichte Waare war vernachlässigt.

Berlin, 30. Jan.	G.
Wechsel.	
Amsterd. kurz	—,—
London kurz	—,—
London lang	—,—
Paris kurz	—,—
Wien kurz	84,95
Wien lang	—,—
Italien kurz	76,85
Petersburg kurz	215,75
Napoleons	16,27
Oest. Noten	85,10
Russ. Noten	216,20
Deutsche Fonds.	
3½% R.-A. 1905	97,40
3½% do.	97,40
3% do.	88,10
3½% Pr. K. 1905	97,—
3½% Pr. Konf.	97,20
3% Pr. Konf.	87,30
3% Sächs. Rente	81,50
Ausländ. Fonds.	
4% Argentinier	68,25
6% B.-Anr. St.	40,—
4½% Chin. 1898	80,60
4% Ital. Rente	9?,—
5% Merik. 1899	97,70
4% Oest. Gold-R.	—,—
4½% Oest. Silb.-R.	—,—
4½% Portug.	36,20
5% Rumänier	88,25
4% do. am. 1890	74,50
4% Russ. K. 1880	99,30
4% Russ. v. 1889	—,—
4% Russ. St.-R.	96,25
5% Serb. Gold	96,—
4% do. am. 1895	61,20
4% Span. Anl.	71,90
Türkenloose	100,75
4% Ung. Goldr.	98,50
4% do. Kr.-R.	93,70
4½% II. ESR	102,10
Deutsche Bahnen.	
Dortm.-Gronau	150,70
Lübecker	—,—
Marienburger	74,—
Ostpreußen	94,50
Ausländ. Bahnen.	
Buschtiehr.	—,—
Oe.-U. Staatsb.	142,25
Oest. Elbethal	—,—
Südöst. Lomb.	25,90
Canada Pacific	86,60

	G.
Mittelmeerb.	90,25
Simplon	100,10
Lux. Heinrichsb.	110,25
Northern Pac.	86,30
Schweiz. Nordost.	111,40
do. Unionbahn	100,—
Banken.	
Berliner Bank	101,30
Berl. Hdlsges.	148,40
Darmst. Bank	130,25
Deutsche Bank	200,30
Disc. Comm.	178,—
Dresdner Bank	145,50
Dresd. Bankv.	113,40
Dresdn. Kredit	108,50
Leipziger Bank	154,20
Leipz. Kredit	175,50
Mitteld. Bdkr.	103,25
Nationalbank	127,75
Oesterr. Kredit	208,90
Reichsbank	144,75
Sächs. Bank	135,—
Industrie.	
Böhm. Brauh.	212,—
Höcherlbrauerei	—,—
Reichelbräu	139,50
Schöfferhof	185,50
Erlanger Br.	63,—
v. Tucher'sche Br.	223,25
Berl. Maschin.	192,50
Boch. Gußstahl	174,10
Brüxer Kohlen	405,—
Waggf. Busch	83,60
Kartonn. Loschw.	234,25
do. junge	117,25
Cass. Trebertr.	226,25
Färberei Körner	—,—
Chemn. Werk.	122,75
Chemn. Wirkm.	129,75
Dannenbaum	70,—
D.-Oe. B.-W.	144,50
D. Gasglühlicht	430,—
D. Thonröhren	138,—
Donnersmarck	195,—
Dortm. Union	75,—
Dresd. Baugef.	174,—
Gebr. Seck	140,25
Dr. Straßenb.	171,10
Dux. Kohlenw.	176,—
Dynamit Trust	148,75
Elektra, Akt.	—,—
Kummer	106,50
Gelsenkirchen	166,30
Görlitz Masch.	180,25

	G.
Gr. Berl. Strb.	215,75
Berl.-Hann.-Strb.	82,—
Hamb. Packetf.	129,80
Harpener	166,—
Hartmann	140,50
Hibernia	175,30
Hörderhütte	124,30
Hütte	119,25
Kahla Porzellanf.	310,25
Kette	77,75
Lauchh. konv.	104,75
Laurahütte	192,30
Löwe & Co.	306,25
Masch. Kappel	179,50
Nordd. Lloyd	118,25
Nürnb. Velocip.	103,—
Orenstein&Koppel	164,25
Sächs. Gußstahlf.	185,10
Sächs. Kammg.	62,50
Sächs. Nähfaden	98,75
Sächs. Webst.	188,—
Schimmel	—,—
Siemens	235,75
Hanfschlauch	124,50
Wiede	—,—
Zellstoff-Ver.	93,75
Fest.	
Nachbörse.	
Oest. Kredit	203,40
do. Staatsb.	142,75
do. Südb.	25,90
Berl. Hdl.-Ges.	148,75
Darmst. Bank	131,—
Deutsche Bank	200,75
Disk.-Komm.	178,10
Dresdner Bank	145,25
Italiener	96,10
Spanier	72,10
Türkenloose	110,75
Lübeck-Büchn.	138,50
Gotthardbahn	159,90
Schweiz. C.-B.	149,75
Canada-Pac.	86,60
Northern-Pac.	86,30
Bochumer	174,50
Dortm.	75,50
Laura	192,60
Harpener	166,25
Hibernia	176,50
Dynamit Trust	148,75
Hamb. Packetf.	130,10
Nordd. Lloyd	118,10
Glasgow	—,—
Fest.	

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß unter der Firma Spiritus-Glühlicht-Gesellschaft „Phöbus" Hartmann & Co. mit dem Sitze in Dresden eine Kommanditgesellschaft errichtet worden ist, daß deren Gesellschafter der Privatus und Stadtrath a. D. Johann Ernst Hartmann in Loschwitz bei Radeberg als persönlich haftender Gesellschafter und ein Kommanditist sind, sowie daß dem Kaufmann Karl Albert Richard Uhde in Dresden Prokura ertheilt ist (angegebener Geschäftszweig: Fabrikation und Vertrieb von Metallwaaren, speziell Spiritusglühlichtlampen und Brennern eigener Patente, Arnoldstraße 8); — daß aus der offenen Handelsgesellschaft Taggeselle & Kanft in Dresden der Gesellschafter Heinrich Oswald Max Taggeselle ausgeschieden und daß der Photograph Heinrich Otto Arthur Kanft in Dresden in die Gesellschaft eingetreten ist (angegebener Geschäftsraum: Augsburgerstraße 9); — daß die offene Handelsgesellschaft Dietrich & Arrighi in Dresden aufgelöst und daß die Kaufleute Paul Alexander Dietrich und Otto Arrighi, beide in Dresden, zu Liquidatoren bestellt sind; — die Firma Hermann Roß in Dresden und als deren Inhaber der Kaufmann Hermann Karl Roß daselbst (angegebener Geschäftszweig: Betrieb eines kaufmännischen Agentur- und Kommissionsgeschäfts, sowie Handel in der Eisenbranche, Landhausstraße 8); — daß die Firma Paul Rud. Thiele in Dresden erloschen ist; — daß aus der Firma Niederlage der Secare-Werke, Papier-Industrie, Winter & Sauer in Dresden, Zweigniederlassung des in Heidenau unter der Firma Secare-Werke, Papier-Industrie, Winter & Sauer bestehenden Hauptgeschäfts der Mitinhaber Julius Constans Sauer ausgeschieden ist; — daß die offene Handelsgesellschaft Keisselboth & Comp. in Dresden aufgelöst, der Gesellschafter Johann Gottfried Eduard Träger ausgeschieden ist, der Viehkommissionär und Kaufmann Franz Eduard Keisselboth das Handelsgeschäft und die Firma fortführt (angegebener Geschäftsraum: Louisenstraße 52).

Zahlungseinstellungen.

Schuhmacher Ernst Bröhl, Meerane. Tischlermeister Bruno Emil Möbius, Kötitz bei Coswig. — Aufgehoben: Handelsmann Adolf Bernhard Holzhey, Kirchberg (Nachlaß). Tapezirer und Dekorateur Johann Traugott Rifusch, Bautzen. Bauunternehmer Johann Georg Heinrich Schmidt, vormals in Oberlosa, jetzt in Plauen i. V.

Nach dem „Leipz. Tagebl.": Handelsgesellschaft Schön & Heinrich, Beuthen. C. Ostermann, Kaufmann, Inhaber der Firma Lornberg & Ostermann, Geldern. Paul Biordte, Kaufmann, Gelsenkirchen. Theodor Sievers, Kaufmann, Hannover. O. Hoffmann, Fabrikbesitzer in Firma Oppel & Hoffmann, Cottbus. Paul Kruschke, Kaufmann, Cottbus. Eugen Mayer, Kaufmann, Nürnberg. W. Hartmann, Kaufmann, Inhaber der Firma Karl Weiß, Delikatessenhändler Nürnberg. Louis Hoffmann, Kaufmann, Liebwalde.

Menz, Blochmann & Co.,

Dresden, Pragerstrasse 2, Amalienstrasse 22, Neustädter Markt, Freibergerstrasse 47.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.,
Beleihung börsengängiger Werthpapiere,
Annahme und Verzinsung von Baareinlagen,
Einlösung aller zahlbaren Coupons,
Sorgfältige Ausführung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Contocorrent- und Check-Verkehr

Dresdner Bank.

Dresden, König Johannstrasse 3,
II. Depositenkasse: **Pragerstrasse 39.**

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, Lübeck, London.

Aktien-Kapital: 130,000,000 Mark. Reservefonds: 34,000,000 Mark.

Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

ohne Kündigungsfrist 2½ %
bei 1 monatl. Kündigungsfrist 3 %
bei 3 monatl. Kündigungsfrist 3½ %
bei 6 monatl. Kündigungsfrist 3½ %
für's Jahr, spesenfrei.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Kassen in Empfang genommen werden.

Dresden, März 1900.

Dresdner Bank.